

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 23: "Incidental Space" im Schweizer Pavillon

Rubrik: SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ORDNUNG FÜR LEISTUNGEN UND HONORARE DER BAUINGENIEURINNEN UND BAUINGENIEURE

Präzisierungen zur SIA 103/2014

Im folgenden Beitrag beantwortet die Kommission SIA 103 Fragen zur 2014 revidierten Ordnung. Die Regelung zur Anrechnung der Baustelleneinrichtungen hat auch für die Version 2003 Gültigkeit.

Text: Stefan Hosang

Als Präzisierung zur Vergütung der Bauabrechnung im Rahmen der Baukontrolle: In der Ordnung SIA 103 (Fassung 2003) war beim Ingenieur als Spezialist (z.B. Tragwerksplaner im Hochbau) für die Leistung «Beihilfe bei der Abrechnung» (Art. 4.2.52) 5% bei der Honorarberechnung nach den Baukosten veranschlagt. In der Version 2014 ist diese Fachplanerleistung in diesem Umfang weder in den Grundleistungen noch in den besonders zu vereinbarenden Leistungen enthalten. Es ist lediglich eine «Mithilfe bei der Beurteilung von Abrechnungen des Unternehmers» in den Grundleistungen eingeschlossen (Art. 4.3.52). Auch wenn der Wortlaut der beiden Versionen ähnlich ist, handelt es sich dabei um unterschiedliche Leistungen – denn die Beurteilung enthält nur punktuelle Rückfragen der Bauleitung zu einzelnen Positionen in der Abrechnung des Unternehmers. Das gemeinsame Ermitteln der Ausmasse mit dem Unternehmer und das Prüfen der Unternehmerrechnungen ist Sache der allgemeinen Bauleitung (gemäss Art. 4.3.52, Beschrieb und Visualisierung, Bauleiter; zum Begriff der Ausmasse siehe Art. 142). Sind diese Leistungen durch den Fachplaner im Rahmen der Baukontrolle durchzuführen, dann sind sie als besonders zu vereinbarende Leistungen zusätzlich zu vergüten.

Vergütungen im Rahmen der technischen Bauleitung

Wird der Ingenieur als Fachplaner mit der technischen Bauleitung (gemäss Art. 4.3.52, Beschrieb und Visualisierung) beauftragt, ist in den Grundleistungen das Erstellen der Protokolle der Bausitzungen sowie

das Ermitteln von Ausmassen und die Prüfung der Unternehmerrechnungen nicht inbegriffen. Diese Leistungen sind Bestandteil der allgemeinen Bauleitung (gemäss Art. 4.3.52, Organisation sowie Beschrieb und Visualisierung). Falls der Fachplaner im Rahmen der technischen Bauleitung die genannten Aufgaben wahrzunehmen hat, sind diese als besonders zu vereinbarende Leistungen zusätzlich zu vergüten.

Anrechnung der Baustelleninstallationen

Bei der Festlegung der aufwandbestimmenden Baukosten sind die Baustelleneinrichtungen immer wieder Grund für Diskussionen. Streitpunkt sind meist die allgemeinen Baustelleneinrichtungen, die oft keine direkten Leistungen des Bauingenieurs zur Folge haben.

In Art. 7.5.15 ist definiert «Bei Aufträgen für Teile von Bauwerken sind jene Baukosten aufwandbestimmend, für die der Ingenieur in Anspruch genommen wird, wie Tragkonstruktionen, Aushub, Wasserhaltung (...). Die Kosten der Baustelleneinrichtungen und Gerüstungen sind anteilmässig anzurechnen.» (Der Umfang der Aufwendungen wird in Art. 7.5.13 präzisiert.)

Die Berechnungsmethode (Erhebung der Stundenaufwandsermittlung) und die damit zusammenhängende Bestimmung der Koeffizienten (Z1 und Z2) sind so definiert, dass die Baustelleneinrichtungen (inkl. allgemeine Baustelleneinrichtungen) anteilmässig ebenfalls zu den aufwandbestimmenden Baukosten hinzugerechnet werden. Anteilmässig bedeutet hier, dass die allgemeinen Baustelleneinrichungen im Verhältnis von Gesamt-

baukosten (exkl. Kosten für Baustelleneinrichtungen) auf die vom Ingenieur bearbeiteten Baukosten angerechnet werden. Die Baustelleneinrichtungen gehören demnach klar zu den aufwandbestimmenden Baukosten – und zwar unabhängig davon, ob der Ingenieur dazu direkt eine Leistung erbringt oder nicht.

Diese Berechnungsmethode stellt auch sicher, dass die Honorierung der Bauingenieurleistungen nicht durch Aufwandverschiebungen im Angebot des Unternehmers aus den Leistungspositionen in die allgemeinen Baustelleinrichtungen beeinflusst wird. •

Stefan Hosang, dipl. Bauingenieur FH,
Mitglied Kommission SIA 103,
CEO-Stv. Edy Toscano AG

Freund des SWKI werden

Der Schweizerische Verein von Gebäudetechnik-Ingenieuren (SWKI), ein Fachverein des SIA, hat neu die Mitgliedschaftskategorie Freunde des SWKI geschaffen. Dieses Angebot zielt auf Personen, die sich für die Gebäudetechnik und Energie interessieren. Die Freunde des SWKI erhalten vom Verein publizierte Bulletins, Einladungen und Veranstaltungsvergünstigungen sowie Infos zum Richtlinienwesen. Gegen einen Jahresbeitrag von 65.– Fr. können all jene Freunde des SWKI werden, die nicht die Kriterien für eine ordentliche Mitgliedschaft erfüllen. Informationen und Anmeldung unter www.swki.ch/mitglieder. • (sia)

Beitritte zum SIA im 1. Quartal 2016

Vom 1. Januar 2016 bis zum 31. März 2016 traten neun Firmen und 16 Zweigstellen dem SIA bei. Die neuen Firmenmitglieder profitieren ab sofort von den exklusiven Angeboten des Dienstleistungszentrums SIA-Service. Firmenmitglieder sind berechtigt, ihrem Firmennamen die als Marke geschützte und als Qualitätsausweis anerkannte Bezeichnung «Firmenmitglied SIA» beizufügen.

Im 1. Quartal konnte der SIA 96 neue Einzelmitglieder im Verein begrüssen. Die Einzelmitglieder können ihrer Berufsbezeichnung das Qualitätslabel SIA beifügen. Im gleichen Zeitabschnitt erhielten 47 Personen den Status als Studentenmitglied. Zusätzlich haben wir zwei neue Partner gewonnen.

Direktion und Generalsekretariat heissen alle neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen.

Neumitglieder 1. Januar 2016 bis 31. März 2016

FIRMENMITGLIEDER

Cristina Rutz Architekten GmbH, Winterthur
Häni Joho Architekten GmbH, Zürich
SQADRAT Architekten, Zürich
wepcon/partners GmbH, Weissenlingen
Wolf Hunziker AG Landschaftsarchitekten, Basel
Peter Hotz Architekten AG, Adliswil
Lauber Ingenieure AG, Luzern
Baumschlager Eberle
St. Gallen AG, St. Gallen
C + S Ingenieure AG, Hasle b. Burgdorf

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

Balz & Partner AG, Brugg AG
C + S Ingenieure AG, Burgdorf
C + S Ingenieure AG, Walkringen
C + S Ingenieure AG, Huttwil
CSD Ingénierie AG, Bulle
EDY TOSCANO SA Engineering & Consulting, Domdidier
F. Preisig AG Bauingenieure und Planer SIA/USIC, Chur
F. Preisig AG Bauingenieure und Planer SIA/USIC, St. Gallen
Flückiger + Bosshard AG
Dipl. Ing. ETH/SIA/USIC, Chur
Flury Bauingenieure AG, Oftringen
Flury Bauingenieure AG, Hochdorf
FS Geotechnik AG Beratende Ingenieure ETH/SIA, Frauenfeld
Hartenbach & Wenger AG, Herzogenbuchsee
Marugg + Bruni AG Zweigniederlassung Landquart, Landquart

Steinmann & Schmid Architekten AG BSA/SIA, Visp
ZEO AG Ingenieurbüro Dipl. Bauing. ETH/SIA, Giswil

EINZELMITGLIEDER SEKTION AUSLAND

Daskalakis Epaminondas, Master of Architecture, Nea Smyrni, Athen

EINZELMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau

Fankhauser Theres, MSc Arch. ETH, Küttigen

Sektion Bern

Berchtold Lindegger Lukretia, Dipl. Arch. ETH, Biel/Bienne
Burri Dominik Matthias, MSc Bau-Ing. ETH, Bern

Christen Reto, Dipl. Bau-Ing. FH, Burgdorf

Egger Harry Elija, Dipl. Arch. FH, Biel/Bienne

Feller Silvan, MSc Génie Civil EPF, Bern

Marchand Gilles, arch. dipl. EPF, Tavannes

Preiswerk Catherine Franziska, Dipl. Arch. HTL, Biel/Bienne

Schwaller Ralf, Dipl. Arch. FH, Worb

Sinzig Andri, Dipl. Bau-Ing. FH, Bern

Stauffer Matthias, Dipl. Arch. FH, Büren an der Aare

Sutter Tanja, arch. dipl. EPF, Biel/Bienne

Tschanz Urs, Dipl. Arch. FH, Vinelz

Sektion Basel

Birkner Georg, Dipl. Arch. ETH, Basel
Brechbühl Beat, MSc in Engineering FH, Kaiseragust
Etel Mark, Dipl. Ing. TH/ Exec. MBA HSG, Binningen
Hilbert Tobias, Dipl. Ing. Arch. FH, Basel
Klott Julia, Dipl. Ing. Architektin, Basel
Knabe Dennis, Dipl.-Ing. Arch. TU, Basel
Meier Florian, MSc Bau-Ing. ETH, Sissach

Sektion Fribourg

Santis Irene, MSc Arch. EPF, Fribourg

Sektion Genf

Aeby Marc, Dipl. Arch. ETS/HES, Puplinge
Faidutti Vincent, arch. dipl. DPLG, Genève

Koechlin-Niklaus Isabelle, Architecte HES, Carouge
Lupianez Jonathan, Dipl. géographe urbaniste, Genève

Pepermans Ana-Inès, ing. arch. UCL, Genève

Rouillon Mathieu, Dipl. arch. DPLG, Genève

Toscan Jean, Dipl. Arch. ETS, EAUG, REG A, Chêne-Bourg

Toscan-de Botton Caroline, Dipl. Arch. EAUG, REG A, Chêne-Bourg

Sektion Graubünden

Auer Rainer Christian, Prof., Dipl. Arch. HTL/ Designer SDA, Uesslingen

Cavalli Daphne, Dipl. Arch. ETH, Minusio

Frick Lucius, MSc Arch., Schaan

Sonder Filip, MSc Bau-Ing. ETH, Salouf

Vincenz Fabian, Dipl. Arch. FH, Surcuolm

Weishaupt Linus, Dipl. Arch. FH, Sagogn

Sektion St. Gallen/Appenzell

Fröhlich Arian, Dipl. Ing. Arch., Koblach

Meile Christian, Dipl. Ing. HTL, Degersheim

Rempfli Daniel, Dipl. Bau-Ing. FH, St. Gallen

Steinmann Markus, Dipl. Ing. HTL Elektroingenieurwesen, Tübach

Sektion Ticino

Nazzari Ella, dipl. architetto, Breganzona

Snozzi Francesco, MSc Bau-Ing. ETH, Montagnola

Sektion Waadt

Bourqui Didier, ing. en civil dipl. HES, Gland

Cabessa Gaëlle, MA Arch. EPF, Lausanne

Carvalho Almeida Joaquim
Manuel, arch. dipl., Lausanne

Fowler Grit, Dipl.-Ing. Arch. FH, Vevey

Fröhlich Nicolas, arch. dipl. EAUG, La Tour-de-Peilz

Fukami Kimio, arch. dipl. EPF, Lausanne

Kosenko Anna, arch. dipl. EPF, Lausanne

Lopes Ivan, MSc Arch. EPF, Lausanne

Maciel Natário Francisco

Manuel, Dr ès sc. EPFL ing. civil dipl. IST-ULisboa, Ecublens VD

Pham Nguyen Phu, Ing. civil architecte, Mondercange

Pradera Mallabiabarrena Miren
Edurne, architecte REG A, La Tour-de-Peilz

Ruffieux Pierre-Louis, MSc ing. en Engineering HES-SO, Tolochenaz

Skröder Nermine, MA Arch. EPF, Lutry

Sektion Wallis

Sehaqui Hamza, Ing. civ. dipl. EPF, Ecublens VD

Sovran Giulio, arch. dipl. REG A, Champlan

Teixeira Ricardo, Ing. civil dipl. EPF, Evionnaz

Sektion Winterthur

Chervaz Sylvie, Dipl. Arch. ETH, Winterthur

Küffer Stefan, Dipl. Arch. FH, Winterthur

Lattmann Mathias, MSc Arch. ETH, Winterthur

May Rosanna, MSc Arch. ETH, Winterthur

Sektion Zürich

Aggeler Thierry, Dipl. Arch. ETH, Zürich

Brun Frederik, Dipl. Arch. FH/ REG A, Zürich

Brun Sergio, Dr., Dipl. Ing. Architekt, Dr. sc., Zürich

Chupácová Zuzana, Dipl. Ing. Arch., Basel

Döring Nils, Dipl. Ing. Architekt (FH), Zürich

Eichbaum Nils, Dipl.-Ing.

Arch., Zug

Fürst Stefan, Dipl. Arch. ETH, Zürich

Henning Leif, Dipl. Ing. Arch. FH, Basel

Hess Kristine, MSc in Civil Engineering FHO, Regensdorf

Höxtermann Thomas, Dipl.-Ing. Architekt, Mülheim an der Ruhr

Hyun Chul Woo, Dipl. Ing. Arch., Gross Enzersdorf

Klingels Udo, Dipl. Bau-Ing. FH, Au ZH

Kobler Thomas, Dipl. Bau-Ing. ETH, Dielsdorf

Koppitz Robert, Dr. ès sc., MSc Bau-Ing. ETH, Zürich

Lentes Sandra, MSc Arch. ETH, Zürich

Müller Sebastian, Dipl. Arch.
ETH, Zürich
Mutti Simon, Dipl. Arch. FH,
Zürich
Nägeli Erich, Dipl. Arch. ETH,
Zürich
Paatz Carl Caspar, Dipl. Ing.
Arch., Zürich
Peier Erhart, Dipl. Arch. HTL,
Greifensee
Petrache Laura, MA Arch.,
Emmenbrücke
Plüss Patrick, Dipl. Umwelt-
Ing. ETH, Adliswil
Stadelmann Jan, MSc.
Urbanistik TU, Schüpfheim
Stricker Alexander, MSc Arch.
ETH, Zürich
Tylmann Daniel, MSc Arch.
ETH, Winterthur
Wenger Martin, Dipl. Arch.
HTL, Zürich
Wüest Thomas, MSc Ing FHZ,
Wettswil

Sektion Zentralschweiz

Glück Philipp, Dipl. Arch. ETH,
Olten
Kälin Silvan, Dipl. Bau-Ing. FH,
Morschach
Kunz Niels, MA Arch. ZFH,
Luzern
Oswald Matthias, MSc RE&IS
ETH, Baden
Studer Kilian, Dipl. Bau-Ing.
FH, Sempach
Stuhalter Beat, Dipl.
Holzbauing. FH, Kriens
Tuenter Hendrik Jan, MSc Ing.
TU, St. Niklausen LU

STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Ausland

van Puyenbroeck Tim, Student,
Rotkreuz

Sektion Aargau

Gallo Flavio, Student, Muhen

Sektion Bern

Hänni Julian, Student, Lyssach
Kasper Andrin, Student, Belp
Lüthi Janik, Student, Wimmis

Sektion Basel

Müggler Aurelia, Studentin,
Zürich

Sektion Fribourg

Roulet Adrian, étudiant,
Fribourg

Sektion Graubünden

Jann Jörg, Student, Klosters
von Blumenthal Matthias,
Student, Rodels

Sektion St. Gallen/Appenzell

Caamaño Parada René,
Student, Bühler

Sektion Solothurn

Niffeler Philippe, Student,
Lohn-Ammannsegg

Sektion Thurgau

Salcin Amer, Student,
Reichenau

Sektion Ticino

Angelucci Stefano, studente,
Mendrisio
Bassignana Federico, studente,
Ruvigliana
Bettini Juan Carlos, studente,
Lugaggia
Danthony Antoine, étudiant,
Mendrisio

Sektion Waadt

Bally Virginie, étudiante,
Nyon

Burgenier Pierre, étudiant,
Fribourg
Jeckelmann Adrien, étudiant,
Vugelles-La Mothe

Keller Odile, étudiante,
Eclépens

Sektion Wallis

Guyaz Xavier, étudiant,
Conthey

Sektion Zürich

Achermann Martin, Student,
Zürich

Ensslin Jonathan, Student,
Oberengstringen

Fischer Matthias, Student,
Zürich

Hoffmann Joé, Student, Zürich

Imhof Shalom, Student, Zürich

Kalberer Eliane, Studentin,
Richterswil

Knecht Severin, Student,
Oberwil

König Anastasia, Studentin,
Wallisellen

Krieger Markus, Student, Zürich

Linke Christian, Student, Zürich

Mazzolini Federico, Student,
Zürich

Moser Lino, Student, Zürich

Noser Nadine, Studentin,
Winterthur

Pfändler Patrick, Student,
St. Gallen

Stefanescu Tudor, Student,
Zürich

Zic Ivo, Student, Maur

Sektion Zentralschweiz

Arians Alexander, Student,
Hochdorf

Bernold Alexander Heiner,

Student, Zug

Galliker Raphael, Student,
Oberrüti

Gashi Qendrim, Student,
Wolhusen

Grob Matthias, Student,
Mendrisio

Kaiser Rolf, Student, Buochs

Ledergerber Felix, Student,
Zürich

Meier Raffael, Student,
Meggen

Reinhard Gian-Luca, Student,
Kerns

Richter Jannik, Student,
Urdigenwil

PARTNERMITGLIEDER

Stadt Zürich vertreten
durch das Amt für Hochbauten,
Zürich 1

**Ville de Lausanne Service
d'organisation et
d'informatique**, Lausanne



KONTAKT BEI FRAGEN ZUR MITGLIEDSCHAFT

Tel. 044 283 15 01,
member@sia.ch

SIA-Service für Firmen-
mitglieder:
Tel. 044 283 63 63,
www.sia.ch/siaservice

PUBLIKATIONEN

Neue Normen und Merkblätter

Im SIA Shop sind eine Reihe von
neuen oder revidierten Normen und
Dokumentationen zu Normen er-
hältlich. Schon Ende 2015 ist die
Dokumentation D 0244 *Anlagen für
Trinkwarmwasser in Gebäuden* erschienen,
die Erläuterungen zu den teilweise komplexen Sachverhalten
der Normen SIA 385/1 und SIA 385/2
gibt. Zudem wird auf besonders
wichtige oder kritische Aspekte der
Sanitärplanung hingewiesen.

Ebenfalls ein gebäudetechnisches,
energierelevantes Thema
behandelt das Merkblatt SIA 2024:
2015 *Raumnutzungsdaten für die*

Energie- und Gebäudetechnik. Ziel
ist die Vereinheitlichung von An-
nahmen über die Raumnutzung,
insbesondere über die Personenbe-
legung und die Nutzung von Geräten.
Sie finden bei den Berechnungen und
Nachweisen nach den Normen der
Energie und Gebäudetechnik Ver-
wendung, wenn keine genaueren
Angaben vorliegen.

Die neue Norm SIA 411:2016
*Modulare Darstellung der Gebäude-
technik* ergänzt die Empfehlung
SIA 410 *Kennzeichnung von Instal-
lationen in Gebäuden – Sinnbilder
für die Haustechnik* aus dem Jahr
1978. Die Klassierungsmethodik der
SIA 411 kann von allen am Bau Be-
teiligten angewendet werden. Be-
sonders geeignet ist die Methodik
für Variantenstudien, z. B. in Form

von Nutzwertanalysen, oder Analy-
sen von bestehender Gebäudetech-
nik-Infrastruktur. Gänzlich neu ist
das Merkblatt SIA 2052:2016 *Ultra-
Hochleistungs-Faserbeton (UHFB) –
Baustoffe, Bemessung und Ausfüh-
rung*. Es regelt den Entwurf, die
Bemessung und Ausführung von
Tragwerken unter Verwendung von
Ultra-Hochleistungs-Faserbeton.
Dabei werden auch Fragen der In-
standsetzung oder Verstärkung be-
stehender Stahlbetontragwerke
durch Ergänzungen mit UHFB be-
handelt. • (sia)



Bestellung der Normen via
www.shop.sia.ch

EMPFEHLUNG DER NORMKOMMISSION SIA 262

Zur Vorgabe der Zementart CEM III/B für Hochbaubetone

Aus Nachhaltigkeitsüberlegungen wird für Hochbauten häufig vorgeschrieben, die Zementart CEM III/B zu verwenden.

Bei genauerer Betrachtung ihrer Eigenschaften zeigt sich jedoch, dass diese Vorgabe mehr als problematisch sein kann.

Text: Walter Kaufmann

Verschiedene Bauherren von Hochbauten schreiben in den Ausschreibungsunterlagen aus Nachhaltigkeitsüberlegungen die Verwendung der Zementart CEM III/B vor – nach gängiger Bewertungspraxis verursacht sie geringere CO₂-Emissionen als andere Zementarten. Diese Betone werden dabei als Beton nach Eigenschaften gemäss SIA 262 resp. SN EN 206 ausgeschrieben, in der Regel als Recyclingbeton. Die Normkommission SIA 262 möchte auf einige Punkte hinweisen, die in diesem Zusammenhang zu beachten sind.

Betone mit CEM III/B erhärten deutlich langsamer und entwickeln eine viel geringere Hydratationswärme als entsprechende Betone mit CEM I oder CEM II. Dadurch sind bei Bauteilen mit CEM III/B wesentlich längere Ausschafffristen und Nachbehandlungsdauren erforderlich (in der Regel mindestens doppelt so lange), was sich insbesondere bei kalten Temperaturen nachteilig auf den Baufortschritt auswirkt. Andererseits weisen Be-

tone mit CEM III/B einen reduzierten Karbonatisierungswiderstand auf, und es zeigt sich in der Praxis, dass die entsprechende Grenzwerte für die Betonsorten NPK A und NPK B nicht sicher eingehalten werden können. Da Recyclingbetone in vielen Fällen ohnehin einen geringeren Karbonatisierungswiderstand aufweisen, besteht in Kombination mit CEM III/B ein erhöhtes Korrosionsrisiko, was insbesondere für Bauteile im Außenraum und im Bereich von Nasszellen kritisch ist.

Da eine bestimmte Zementart vorgegeben wird, ohne damit eine bestimmte technische Eigenschaft des Betons mit entsprechendem Prüfverfahren nach SIA 262, Ziffer 3.1.1.2.2 zu fordern, liegt zudem kein Beton nach Eigenschaften vor, sondern ein Beton nach Zusammensetzung. Im Fall eines Betons nach Zusammensetzung ändern die Verantwortlichkeiten der Parteien, die am Bau beteiligt sind, stark. Insbesondere übernimmt der Bauherr resp. Projektverfasser bei einem Beton nach Zusammensetzung die Verantwortung für

die Einhaltung der allgemeinen Anforderungen der SN EN 206 und die Erstprüfung des Betons.

Die Zementart CEM III/B hat für Tiefbaubetone mit vergleichsweise geringen w/z-Werten und hohen Bewehrungsüberdeckungen ihre Berechtigung, insbesondere wenn technische Eigenschaften wie AAR- und Sulfatbeständigkeit sowie eine geringe Hydratationswärme dicker Bauteile gefordert werden. Die Nachhaltigkeit von Bauwerken mit CEM III/B im Hochbau ist hingegen bezüglich potenzieller Dauerhaftigkeitsprobleme zweifelhaft, und es stellt sich zudem die Frage nach den Verantwortlichkeiten (Beton nach Zusammensetzung). Die Normkommission SIA 262 empfiehlt daher, von einer Vorgabe der Zementart CEM III/B aus Nachhaltigkeitsüberlegungen abzusehen. Die Nachhaltigkeit eines Bauwerks sollte vielmehr ganzheitlich nach SN EN 15804 beurteilt werden. •

Prof. Dr. Walter Kaufmann, Dipl. Bauing.
ETH/SIA, Präsident SIA NK 262.

VERNEHMLASSUNG

prSN 506500 Baukostenplan

Der Normentwurf prSN 506500:2016-05 liegt zur Vernehmlassung vor. Die Norm SN 506500:2001 *Baukostenplan BKP* ist eine dem Fachbereich Bauwesen zugeordnete Schweizer Norm (SN). Für deren Überprüfung, Überarbeitung, die

Vernehmlassungen sowie die Publikation ist der SIA zuständig. Die SN 506500:2001 *Baukostenplan BKP* wird seit ihrer Einführung ins Schweizer Normenwerk durch die Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) vertrieben. Der Entwurf wurde unter Federführung der CRB erarbeitet; auch der Vertrieb der Norm wird weiterhin bei der CRB verbleiben. Der Normentwurf steht auf unserer Webseite unter

folgendem Link zur Verfügung:
www.sia.ch/vernehmlassungen

Für Stellungnahmen verwenden Sie bitte das Word-Formular, das am gleichen Ort bereitsteht. Stellungnahmen in anderer Form (Briefe, PDF usw.) können wir leider nicht berücksichtigen.

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme bis zum 24. Juni 2016 an die folgende E-Mail-Adresse zu senden:
VL_BKP@sia.ch • (sia)